

077 Pöbneck
04.01.2007

der Kreissparkasse Saale-Orla im Gemeindeamt. Bei Kaffee und Kuchen überreichte Helmut Schmidt der Gemeinde eine Spende über 5000 Euro, damit diese ihren kommunalen Eigenanteil für die Städtebaufördermittel aufbringen kann, die für die Sanierung des sakralen Denkmals benötigt werden. „Hier ist die Kirche noch mitten im Dorf“, begründete Helmut Schmidt die Unterstützung der Sparkasse unmittelbar für die „politische Gemeinde“. Das bemerkenswerte Engagement in dem kleinen Ort verdiene es, Hilfe zur Selbsthilfe zu bekommen.

Die Keilaer Spenden nicht nur anlässlich der großen christlichen Feiertage für ihre Kirche, wenn mehr Menschen zum Gottesdienst kommen, als die Kirchengemeinde Mitglieder hat, wie Pfarrer Wilfried Stötzner zu verstehen gibt. Wichtige Beiträge kommen auch bei den Benefizkonzerten unter dem Motto „Damit die Kirche im Dorf bleibt!“ zusammen, die seit 1999 einmal pro Jahr angeboten werden. Kantor Friedemann Fischer und Trompeter Burkhardt Fischer aus Ziegenrück, der Kirchenchor Crispendorf-Ziegenrück, die Saalfelder Vocalisten und der Volks-

chor Dreba gehören zu den Musikern und Gruppen, die bislang für die Keilaer Kirche gespielt und gesungen haben. Das Gotteshaus prägte nicht nur das Bild des Ortes und sei nicht nur das älteste Gebäude im Dorf, es bedeute den Keilaern auch Heimat, sagt Wilfried Stötzner.

Keila wurde 1378 erstmals urkundlich erwähnt und die Kirche wurde wohl im 15. Jahrhundert erbaut. 2001 musste das Gotteshaus gesperrt werden, weil der Kirchturm, der etwa 60 Zentimeter von seiner Achse abgewichen war, einzustürzen drohte. Den schiefen Turm von Keila rückte

wäre ebenso zu erneuern wie das Innere des Gotteshauses. Etwa 300 000 Euro wären noch aufzubringen und je nachdem, wie dieses große Kunststück dem kleinen Keila gelingt, kommt auch die Sanierung der Kirche voran.

So sind die Keilaer jedem herzlich dankbar, der bei der Sanierung der Kirche mithilft. Spenden können auf das Konto 34797 der Kirchengemeinde Keila bei der Kreissparkasse Saale-Orla, BLZ 83050505, überwiesen werden. Auch im Internet bittet Keila mittlerweile um Hilfe. Details zum Projekt sind unter www.vg-ranis-ziegenrueck.de zu finden.

Reges Interesse für Thailand-Vortrag

In Pöbneck können für die Flutopferhilfe Khao Lak weitere 235,50 Euro gesammelt werden

Pöbneck (OTZ/B.Z.). Nach Thailand entführte am vergangenen Mittwoch im Saal der Kreissparkasse in Pöbneck-Ost der Naturwissenschaftler und Biologe Dr. Peter V. Küppers über 80 interessierte Gäste. Mit beeindruckenden Naturaufnahmen stellte er auf einer virtuellen Reise von Bangkok bis Khao Lak diverse

Nationalparks mit ihrer exotischen Flora und Fauna vor.

Am Ende des zweistündigen Dia-Ton-Vortrages konnten 235,50 Euro gezahlt werden, die vom Landratsamt des Saale-Orla-Kreises unverzüglich an die Flutopferhilfe Khao Lak überwiesen werden, um die Schulausbildung von tsunamigeschädigten Voll-

und Halbwaisenkindern mit zu finanzieren. Dieses Geld spendeten die Besucher des Abends bzw. erbrachte der Verkauf von Getränken, welche die Pöbnecker Rosenbrauerei kostenlos zur Verfügung gestellt hatte. Hinzu kommt das Honorar des Referenten, das vom Veranstalter Fun Event Travel ebenfalls Projekten

der thailändischen Flutopferhilfe zur Verfügung gestellt wird. Die Kreissparkasse Saale-Orla stellte ihren Saal für diesen guten Zweck kostenlos zur Verfügung.

Im Landratsamt in Schleiz kann noch bis Ende Januar eine Ausstellung besichtigt werden, welche die Tsunami-Hilfe der Region zum Inhalt hat.

rat bringt Bühne mit Cancan ins Wackeln

Isgesellschaft Duhlendorf Neustadt unter dem Motto „Santa Duhle legt an im Wilden Westen“

gramm fort. Fesselnde Action verbreitete das Männerballett mit einer Lasso-Show. Die Funkengarde animierte die Gäste zum Mitmachen und brachte den ganzen Saal in Bewegung.

Um dem Namen der Veranstaltung gerecht zu werden, führte traditionell der Nullenclub die Duhlendorfer Taufe durch. Die Täuflinge waren Christiane Böhme von Inflagranti, der General der Prinzengarde, Christian Thuy, und der Minister für Programmgestaltung und Kultur, Jan Müller. Um die Bühne von den Blessuren der Taufe zu bereinigen, wurde das Programm in die Saalmitte verlegt und die Line Dancers aus Neunhofen boten den Cowboys und Indianer einen sehr schönen Squaredance dar. Bonanza hieß es beim Tanz der Gruppe Melange, die Prinzengarde kopierte einen Song der Grup-



Das Neustädter Bordfest wurde u. a. für Christiane Böhme eine ganz nasse Angelegenheit. (Foto: Klaus-Jürgen Jahn)

pe BossHoss und erntete großen Beifall. Die Herren der Polizei-

garde präsentierten den Ohrwurm „Da sprach der alte Häuptling der Indianer“ von Klaus und Klaus und brachten das Publikum zum Mitsingen. Da im Wilden Westen ein Cancan nicht fehlen darf, schlüpfte der Elferrat in die Rolle williger Cowgirls und brachte die Bühne sowie die Beine der Gäste ins Wackeln.

Den Abschluss machten Herren von Chaos aus dem Orlatal mit neuen und witzigen Texten rund um das Thema Wilder Westen und Karneval. Der Titel „Cola mit Braun“ wird wohl noch das ein oder andre Mal zum Fasching erklingen. Nach einem durchaus gelungenen Programm übernahm die Discothek Landgraf das Ruder und unterhielt bis in die frühen Morgenstunden.

In Duhlendorf freut man sich jetzt u. a. auf den Weiberfasching am 15. Februar im Wotufa-Saal. Der Kinderfasching am 24. Februar beginnt schon um 14 Uhr.